

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 10 WTG, 4 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung	Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot (EULA SGB XI)
Name	Ida-Noll-Seniorenzentrum
Anschrift	Leharstr. 9, 45711 Datteln
Telefonnummer	02363 73910
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	sz-datteln@awo-ww.de www.ida-noll-sz.awo-ww.de
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	vollstationäre Pflege
Kapazität	96
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	12.08.2019

Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel beheben am
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
3. Gemeinschaftsräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
5. Notrufanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Speisen- und Getränkeversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
7. Wäsche- und Hausreinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18.10.2019

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
9. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Information über das Leistungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
12. Beschwerde- management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
15. Ausreichende Personalausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
16. Fachkraftquote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
17. Fort- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	22.08.2019
20. Umgang mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
21. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
22. Hygieneanforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
25. Konzept zur Vermeidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
26. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
28. Dokumentation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
----	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Wohnqualität

Gemessen an den Maßstäben des Normalitätsprinzips des Alltags eines häuslichen Lebens erfüllt die Einrichtung die gesetzlichen Anforderungen.

Die gesetzlich geforderte Einzelzimmerquote von 80 % wird erreicht.

Die Einrichtung ist in drei Wohnbereiche mit jeweils 27, 39 und 30 Nutzerinnen und Nutzern aufgeteilt. Wohnbereiche sollen gemäß § 6 Abs. 2 WTG DVO so errichtet werden, dass nicht mehr als 36 Personen je Wohnbereich betreut werden. Damit entspricht die Einrichtung in Bezug auf ihre Wohnbereichs-Aufteilung nicht den gesetzlichen Anforderungen.

Die drei Wohnbereiche sind entsprechend eines Farbkonzepts in drei verschiedenen Farben gestaltet. Hierbei sind Wandfarben, Wand-Dekorationen, Gardienen wie auch Sitzpolster farblich aufeinander abgestimmt. Neben der Beschilderung aller Räumlichkeiten fördert dieses Farbkonzept die Orientierung in der Einrichtung und vermittelt einen harmonischen und wohnlichen Eindruck.

Die Gestaltung der Wohn- und Gemeinschaftsräume ist ansprechend und bietet ausreichend Möglichkeiten für Privatsphäre und Gemeinschaftsleben. Die gesamte Einrichtung ist hell und dekorativ gestaltet. Zahlreiche kleinere wie auch größere Sitzgruppen, der gemütlich eingerichtete Wintergarten und auch der geschützte, gepflegte Außenbereich bieten ausreichend Rückzugsmöglichkeiten wie auch Gelegenheiten zum sozialen Austausch.

Die Individualräume können durch die Bewohner ihren Vorstellungen nach gestaltet werden und das Mitbringen eigener Möbel, Bilder usw. aus der Häuslichkeit ist möglich. Die Einrichtung stellt ein Pflegebett, einen Nachtschrank sowie einen Kleiderschrank.

Am Tag der Prüfung hinterließen sowohl die Gemeinschaftsräume und die öffentlichen Bereiche als auch die besuchten Bewohnerzimmer einen sauberen und gepflegten Eindruck.

Die Einrichtung verfügt über zwei Pflegebäder, von denen eines jedoch defekt ist. Aufgrund der seltenen Nutzung und mangelnder Lagerflächen bestehen aktuell Überlegungen, das defekte Pflegebad abzubauen und stattdessen einen neuen Lagerraum einzurichten. Das Vorhaben wurde seitens der WTG-Behörde befürwortet.

Alle Bewohnerzimmer, Gemeinschaftsräume und WCs verfügen über eine Rufanlage. Die stichprobenhafte Auswertung der Rufprotokolle für die Tage 05.08.2019 und 10.08.2019 ergab, dass der/die Bewohner/in in zahlreichen Fällen länger als 10 Minuten auf eine Reaktion des Personals warten musste. In 24 Fällen betrug die Wartezeit an den genannten Tagen über 10 Minuten und in 3 Fällen über 20 Minuten.

Die Einrichtung hat mit angemessenen Maßnahmen auf diesen festgestellten Mangel reagiert, die hoffen lassen, dass zukünftig keine weiteren längeren Wartezeiten entstehen.

Hauswirtschaftliche Versorgung

Die Nutzerinnen und Nutzer der Einrichtung erhalten ein abwechslungsreiches Speisen- und Getränkeangebot. Dabei finden besondere Bedürfnisse (individuelle Vorlieben, Allergien etc.) angemessene Berücksichtigung.

Die Wäscheversorgung der Nutzerinnen und Nutzer sowie auch die Hausreinigung sind gewährleistet.

Am Tag der Prüfung hinterließen sowohl die Gemeinschaftsräume und die öffentlichen Bereiche als auch die besuchten Bewohnerzimmer einen sauberen und gepflegten Eindruck.

Der Abstell-/Lagerraum wies aufgrund der Lagerung diverser Gegenstände unmittelbar auf dem Fußboden hygienische Mängel auf. Die Mangelbeseitigung wurde durch die Einrichtung am 18.10.2019 nachgewiesen.

Ferner wurde die Einrichtung dazu beraten, die Schränke, welche Reinigungsmittel aufbewahren, in allen Wohnbereichsküchen zum Schutze der Nutzerinnen und Nutzer zu verschließen. Die Einrichtung hat darauf nachweislich mit angemessenen Maßnahmen reagiert.

Weitere Beanstandungen hinsichtlich der hauswirtschaftlichen Versorgung bestanden am Tag der Prüfung nicht.

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Die Angebote der Einrichtung hinsichtlich der Alltagsgestaltung und des Gemeinschaftslebens sind vielseitig und berücksichtigen die Bedürfnisse und Wünsche der Nutzerinnen und Nutzer.

Die Einrichtung hat einen guten Kontakt zur benachbarten Kindertagesstätte sowie Offenen Ganztagschule und die Jugendgruppe Return kommt wöchentlich für gemeinsame Aktionen mit den Bewohnern in die Einrichtung. Monatlich werden in der Einrichtung Gottesdienste unterschiedlicher Konfessionen veranstaltet. Der Stadtverband der AWO organisiert wöchentlich ein gemeinsames Kaffeetrinken.

Durch die Vielzahl von Kooperationen und regelmäßigen Angeboten inner- und außerhalb der Einrichtung wird eine entsprechende Vielfalt ermöglicht, um das gesellschaftliche Leben abwechslungsreich führen zu können.

Es wird seitens der Einrichtung gewährleistet, dass die Nutzerinnen und Nutzer an den verschiedenen Aktivitäten und Veranstaltungen im Quartier unabhängig von den Beeinträchtigungen teilhaben können. So werden auch immobile Nutzerinnen und Nutzer mobilisiert, um an Festlichkeiten und Aktionen teilzunehmen.

Das Gemeinschaftsleben und die Alltagsgestaltung wurden durch die befragten Bewohner am Tag der Prüfung positiv bewertet.

Die Verwaltung der Gelder der Nutzerinnen und Nutzer wurde stichprobenhaft überprüft und als nachvollziehbar und ordnungsgemäß befunden.

Am Tag der Prüfung wurden in dieser Prüfkategorie keine Mängel festgestellt.

Information und Beratung

Die Informationen hinsichtlich des Leistungsangebotes werden durch die Einrichtung transparent an die Nutzerinnen und Nutzer bzw. deren Vertreterinnen und Vertreter weitergeben. Potenzielle Nutzerinnen und Nutzer können sich über Informationsbroschüren, die Internetpräsenz sowie im persönlichen Gespräch und bei einer Hausbegehung informieren.

Mitwirkung und Mitbestimmung

Ein den gesetzlichen Bestimmungen entsprechender Beirat wurde gewählt und hat die vorgesehenen Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte hinsichtlich des Leistungsangebotes.

Beschwerden und Anregungen können geäußert werden und eine zeitnahe Bearbeitung wird gewährleistet.

Personelle Ausstattung

Die persönliche Eignung und die Qualifikation des beschäftigten Personals entsprechen den Anforderungen des WTG und der WTG DVO.

Am Prüfungstag waren nach Vollzeitäquivalenten 19,75 Pflegefachkräfte sowie 16,37 Pflegehilfskräfte, insgesamt also 36,12 Vollzeitkräfte (Pflege) eingesetzt.

Aufgrund der Bewohnerstruktur sollte am Tag der Prüfung ein Vollzeitkräftesoll von 33,39 Vollzeitkräften (Pflege) vorgehalten werden.

Gemäß § 21 Abs. 2 S. 3 WTG NRW muss die Fachkraftquote mindestens 50 % betragen. Laut Vergütungsvereinbarung wird eine Fachkraftquote von 57,53 % gefordert.

Das bedeutet, dass aufgrund des berechneten Vollzeitkräftesoll von 33,39 Pflegekräften hiervon 57,53 % Pflegefachkräfte sein müssten.

Daraus folgt, dass die Einrichtung zum Zeitpunkt der Prüfung insgesamt 19,21 Pflegefachkräfte hätte vorhalten müssen. Folglich ergibt sich kein Vollzeitkräftedefizit im Bereich der Pflegefachkräfte. Die Einrichtung setzt somit insgesamt ausreichend Fachkräfte in der Pflege ein. Die gesetzlich geforderte Fachkraftquote von mindestens 50 % wird ebenfalls erreicht.

Hinsichtlich der personellen Ausstattung im Sozialen Dienst sind laut Vergütungsvereinbarung 2,1 Vollzeitkräfte vorzuhalten. Vorliegend sind 2,41 Fachkräfte und 0,5 Hilfskräfte im Sozialen Dienst eingesetzt. Die personellen Anforderungen, die sich aus der Vergütungsvereinbarung für den Sozialen Dienst ergeben, werden damit erfüllt. Die gesetzlich geforderte Fachkraftquote von mindestens 50 % wird ebenfalls erreicht.

Auch an Wochenenden und während der Nacht wird durch die Einrichtung genügend Personal zur Betreuung und Pflege der Nutzerinnen und Nutzer eingesetzt.

Das beschäftigte Personal sowie die Führungskräfte der Einrichtung bilden sich regelmäßig und angemessen weiter, so dass die Voraussetzungen für eine qualifizierte, am persönlichen Bedarf orientierte Pflege und Betreuung gewährleistet werden.

Pflege und Betreuung

Die stichprobenhaften Begutachtungen der Pflegedokumentationen ergaben, dass Defizite im Bereich Risikomanagement und der Pflegeprozessplanung bestanden.

Das Medikamentenmanagement wurde einwandfrei geführt.

Die Nutzerinnen und Nutzer sind bei der Leistungserbringung durch einen ausreichenden Schutz vor Infektionen geschützt.

Besondere Bedarfe von Nutzerinnen und Nutzern mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen wurden in den Lebensalltag der Einrichtung integriert.

Eine ausreichende haus-, zahn- und fachärztliche Versorgung ist gewährleistet.

Freiheitsentziehende Maßnahmen, Gewaltschutz und palliative Versorgung

In der Einrichtung waren zum Zeitpunkt der Nachschau Konzepte zur Gewaltprävention und zur palliativen Versorgung implementiert.

Ein Konzept zur Vermeidung von freiheitsentziehenden und freiheitseinschränkenden Maßnahmen sowie möglicher Alternativen war ebenfalls vorhanden. In der Einrichtung wurden am Tag der Prüfung keine freiheitsentziehenden oder freiheitseinschränkenden Maßnahmen durchgeführt.

Darstellung des Angebots durch die Leistungsanbieterin/den Leistungsanbieter

Um Ihnen eine genauere Vorstellung von dem geprüften Angebot zu geben, hat die Leistungsanbieterin/der Leistungsanbieter die besonderen Merkmale des Angebotes wie folgt beschrieben. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die nachfolgenden Aussagen/ Beschreibungen zutreffend sind.

Welche besonderen Leistungen beinhaltet das Angebot (maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)?

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.

Was zeichnet die Einrichtung/das Angebot besonders aus?

a) hinsichtlich der Konzeption (maximal 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.

b) hinsichtlich der Gestaltung der Räumlichkeiten maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.